

Herzlich Willkommen zur Online-Präsentation:

Erwerb von Leseflüssigkeit gering literalisierter Erwachsener (LegelitE)

Anna-Maria Jünger, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Prof. Dr. Daniel Scherf, Pädagogische Hochschule Heidelberg
Dr. Andrea Wetterauer, Universität Frankfurt

AlphaDekade-Konferenz 2023 „Wissenschaft und Praxis im Dialog“
Forum E: Textauswahl und -gestaltung für den Unterricht gering literalisierter Erwachsener



Zentrale Erkenntnisse des Forschungsprojektes LegelitE

Agenda

1. Einleitung

- Gering Literalisierte in Deutschland
- Das Konstrukt Leseflüssigkeit
- Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit

2. Vorstellung des Forschungsprojekts

3. zentrale Erkenntnisse

- Umsetzung von Leseförderung in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen
- Leseförderung aus Kursleitenden-Perspektive
- Leseförderung aus Teilnehmenden-Perspektive

4. Zusammenfassung, Schlussfolgerungen

1. Einleitung

- Gering Literalisierte in Deutschland
- Das Konstrukt Leseflüssigkeit
- Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit

Gering Literalisierte in Deutschland

= „eine Person [kann] allenfalls bis zur Ebene einfacher Sätze lesen und schreiben“

(Leo 2018, S. 15)

- 6.2 Millionen (12.1% der Gesamtbevölkerung)
Deutsch sprechende Erwachsene (18 -65 Jahre) (vgl. LEO-Studie 2018).
- Teilnahme an nicht-betrieblicher Grundbildung von Pers. auf Alpha-Level 1-3: 0,7% (vgl. ebd.).
- Geringe Verbesserung schriftsprachlicher Fähigkeiten, ggf. bedingt durch wenig zielführendes Kursangebot (vgl. von Rosenblatt & Lehmann 2013).

1. Einleitung

- Gering Literalisierte in Deutschland
- Das Konstrukt Leseflüssigkeit
- Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit

Wir lesen nicht
Buchstabe für
Buchstabe, sondern
Wörter als Ganzes!

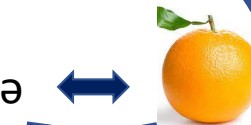


Sichtwortschatz

= eine feste Verbindung zwischen...

Lautgestalt

o'raŋə



Bedeutung

Orange

Schriftgestalt

im mentalen Lexikon

Lesenlernen:

Wortschatz \Rightarrow Sichtwortschatz \Rightarrow Leseflüssigkeit (vgl. Rosebrock et al. 2011)

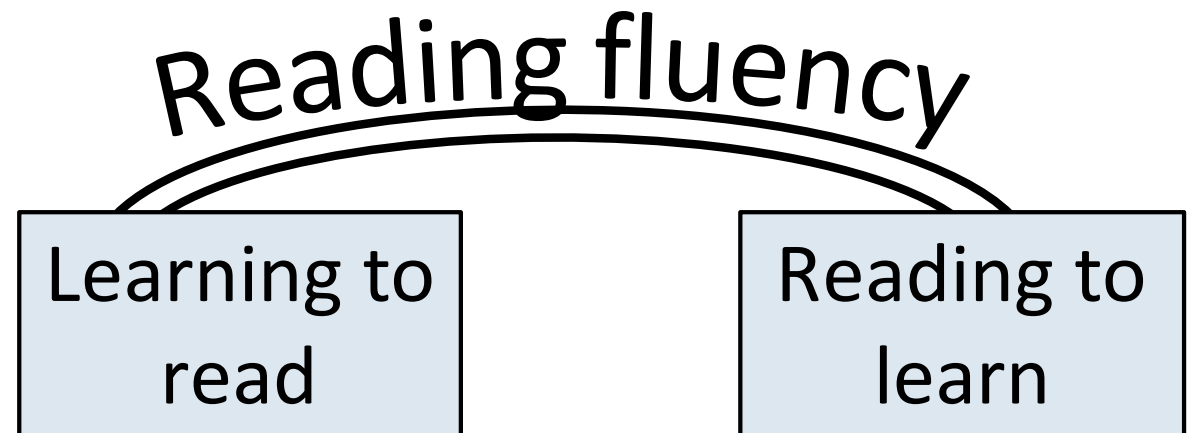


Die Fähigkeit, Texte...

- fehlerfrei,
- auf Wortebene automatisiert,
- in einem angemessenen Tempo und
- prosodisch sequenziert lesen können.

Lese­flüssigkeit und Lese­ver­stehen

„Fluency is the bridge between decoding
and comprehension“



Warum ist Leseflüssigkeit die Brücke zum Verstehen?

Leseflüssigkeit:

- automatisiert
- schnell
- genau
- sequenziert

?

Textverstehen

Warum ist Leseflüssigkeit die Brücke zum Verstehen?

...weil sie die Konzentration auf Inhalte ermöglicht!

Leseflüssigkeit:

- automatisiert
- schnell
- genau
- sequenziert

Wort- und Satzerkennung:

- mühelos
- unbewusst
- autonom

Kognitive
Ressourcen sind
verfügbar

mentale Entlastung

Leseflüchtigkeits- förderung



Laut-Lese-Tandem

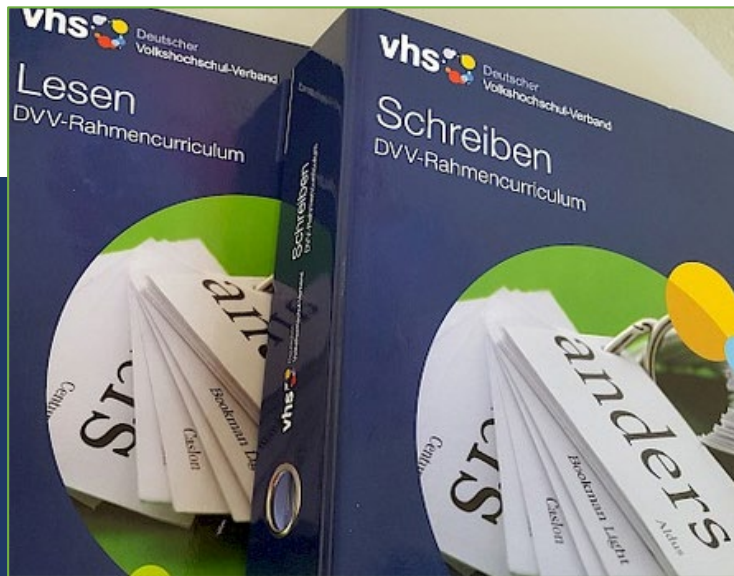
Komponenten einer optimalen Trainingsroutine:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorsch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

1. Einleitung

- Gering Literalisierte in Deutschland
- Das Konstrukt Leseflüssigkeit
- Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit

Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit



DVV Rahmencurriculum Lesen (DVV 2014)

- Entwicklung der DVV-Rahmencurricula Lesen, Schreiben und Rechnen (inkl. Materialien, Fortbildungen zur Implementation)
- „Prinzipien des Leseunterrichts in der Nachholbildung:
[...] Wörter müssen automatisiert und fehlerfrei erkannt werden und Sätze müssen ausreichend schnell [...] und richtig sequenziert erlesen werden können“ (Rosebrock 2014, S. 71.).

Maßnahmen zur Implementation von Verfahren zur Förderung von Leseflüssigkeit

Evaluation der „Modellkurse“ des DVV

(vgl. Dittmar, Lindauer & Sturm 2021)

„Klassische Lautleseverfahren“

- ...werden in den Kursen modifiziert durchgeführt...
- ...oder nicht durchgeführt.

2. Vorstellung des Forschungsprojekts



LegelitE

Erwerb von Leseflüssigkeit
gering literalisierter Erwachsene



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Überblick

Ziel

Identifikation von **Gelingsbedingungen und Hemmfaktoren** bei der Förderung von Leseflüssigkeit in Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen

Forschungsfragen

- Wie realisieren **Lehrende** Förderung von Leseflüssigkeit?
- Wie ist die Umsetzungsqualität der Förderung?
- Welche Überzeugungen und welches Wissen haben sie darüber?
- Wie erfahren **Teilnehmende** die Förderung von Leseflüssigkeit?
- Unter welchen Bedingungen (personal und unterrichtsbezogenen) können sie ihre Leseflüssigkeit verbessern?

Methodisches Design

Daten- erhebung	<ul style="list-style-type: none">• leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014)
Daten- auswertung	Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)
Sample	<ul style="list-style-type: none">• 23 Kursleitende• 63 Teilnehmende

Methodisches Design

Daten- erhebung	<ul style="list-style-type: none">• leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014)• Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014)
Daten- auswertung	Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)
Sample	<ul style="list-style-type: none">• 23 Kursleitende• 21 Kurse• 63 Teilnehmende

Methodisches Design

Daten- erhebung	<ul style="list-style-type: none">• leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014)• Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014)• Alpha-Kurzdiagnostik
Daten- auswertung	Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)
Sample	<ul style="list-style-type: none">• 23 Kursleitende• 21 Kurse• 57 Teilnehmende

Methodisches Design

Daten- erhebung	<ul style="list-style-type: none">• leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014)• Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014)• Alpha-Kurzdiagnostik		
Daten- auswertung	Qualitative Inhaltsanalyse (Mayring 2015)		
Sample	<ul style="list-style-type: none">• 23 Kursleitende• 21 Kurse• 63/57 Teilnehmende		
Level 1	Level 2	Level 3	Level 4
Buchstabe, Silbe	Wort	Satz	Text

3. Ausgewählte Erkenntnisse

Perspektive
der Kursleitenden



Kursbeobachtung



optimale Trainingsroutine:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorsch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Perspektive
der Teilnehmenden



Zielsetzung der Alphabetisierungs- und Grundbildungs- kurse

Perspektive der Kursleitenden

- Die genannten Zielsetzungen beziehen sich auf alle Ebenen von Lesekompetenz (bezogen auf das Mehrebenen-Modell, vgl. Rosebrock et al. 2020).

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

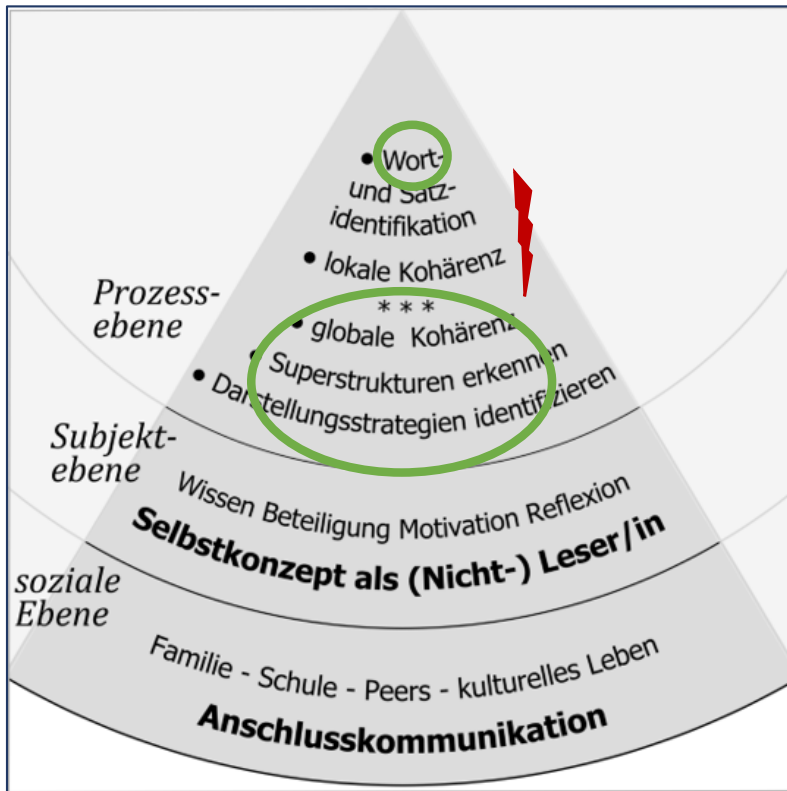
Zielsetzung der Alphabetisierungs- und Grundbildungs- kurse

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden

- Die genannten Zielsetzungen beziehen sich auf alle Ebenen von Lesekompetenz (bezogen auf das Mehrebenen-Modell, vgl. Rosebrock et al. 2020).
- Am häufigsten wurde das Ziel des Textverstehens formuliert.



Lesedidaktische Einordnung

- Die genannten Zielsetzungen beziehen sich auf alle Ebenen von Lesekompetenz (bezogen auf das Mehrebenen-Modell, vgl. Rosebrock et al. 2020).
- Am häufigsten wurde das Ziel des Textverstehens formuliert.

Level 1	Level 2	Level 3	Level 4
Buchstabe, Silbe	Wort	Satz	Text

Methodisches Vorgehen:
Alpha-Kurzdiagnostik

Zielsetzung der der Alphabetisierungs- und Grundbildungs- kurse

Perspektive der Teilnehmenden

„besser lesen
und schreiben
können“

„Verstehen können,
was ich lese“

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Literatur

Rosebrock et al. 2021

Lesedidaktische Einordnung

Durch lautes Lesen wird das Lesen hörbar und objektivierbar gemacht, u.a.:

- Durch ein Lesemodell kann das Lesen gelernt werden.
- Lesefehler können erkannt und korrigiert werden.
- Erfolge können dokumentiert und gelobt werden.

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

254 Lautlesesituationen wurden beobachtet.

Im Durchschnitt:

- 4 Lautlese-Situationen pro Kurssitzung
- à 7.3 Minuten
- in 32% der Kurszeit wird laut gelesen

Große Unterschiede zwischen den Kursen!

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden

„Es wird (halb-)laut gelesen!“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden

„Laut Lesen ist mir nicht unangenehm, bloß, wenn ich vielleicht so ein Tag hab‘, wo es mir nicht so gut gelingt, ich mein, aber deshalb bin ich hier im Kurs“

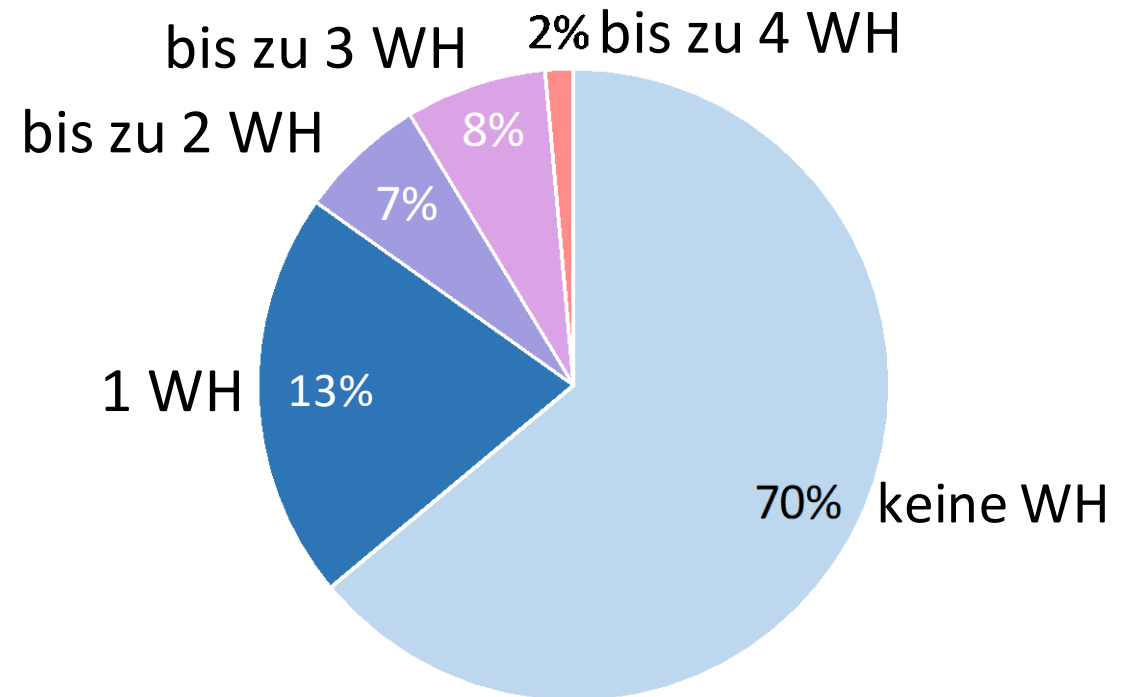
optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung



optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden



„Es wird wiederholt gelesen!“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden

Wiederholung ist „ganz normal zum Lernen“

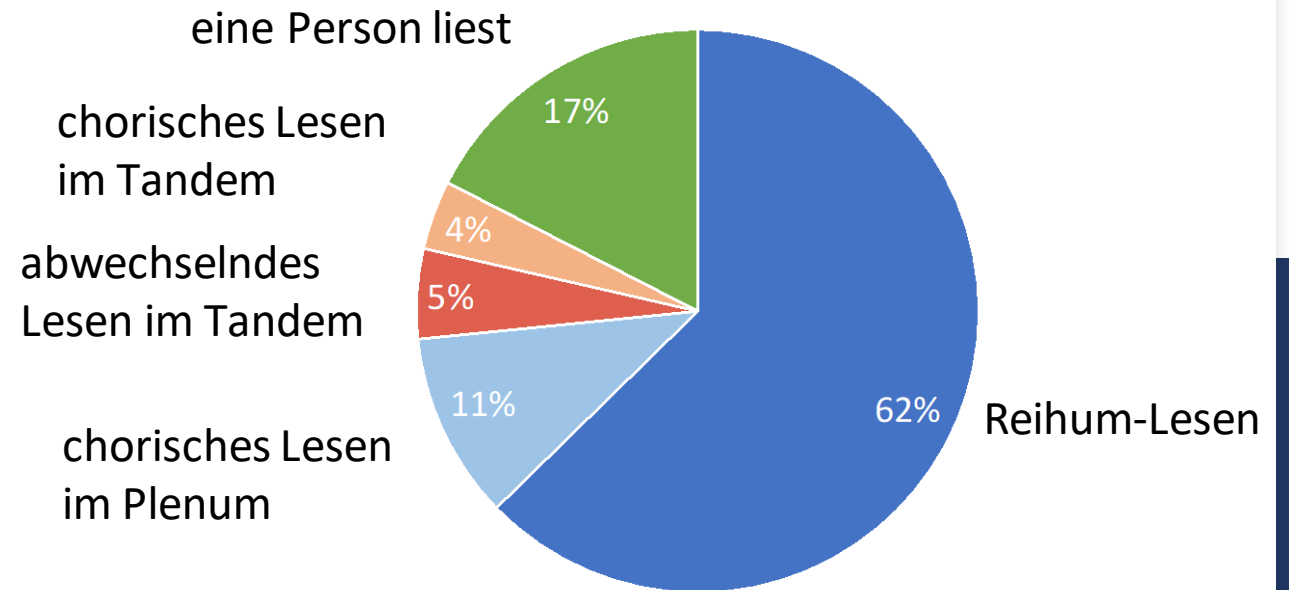
optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung



optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden

„Es wird **nicht** chorisches Lesen!“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden

„Wenn man zusammen liest, dann hört man die Buchstaben (...) besser raus, als wenn man alleine probiert zu lesen.“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

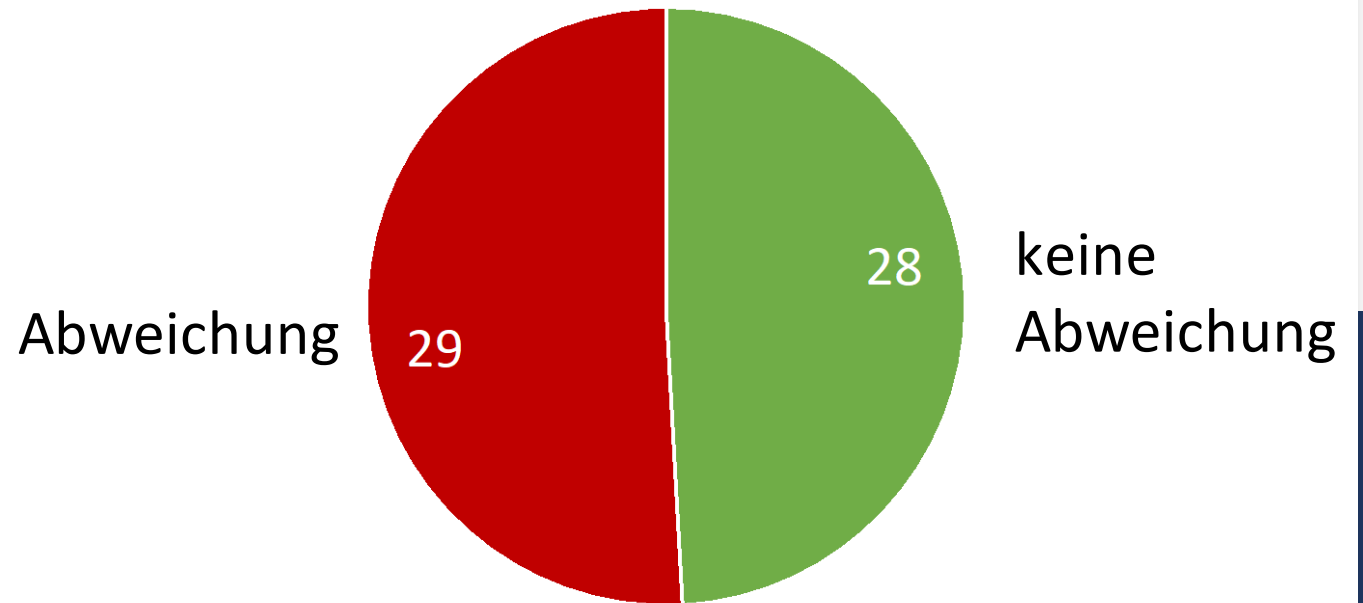
optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung



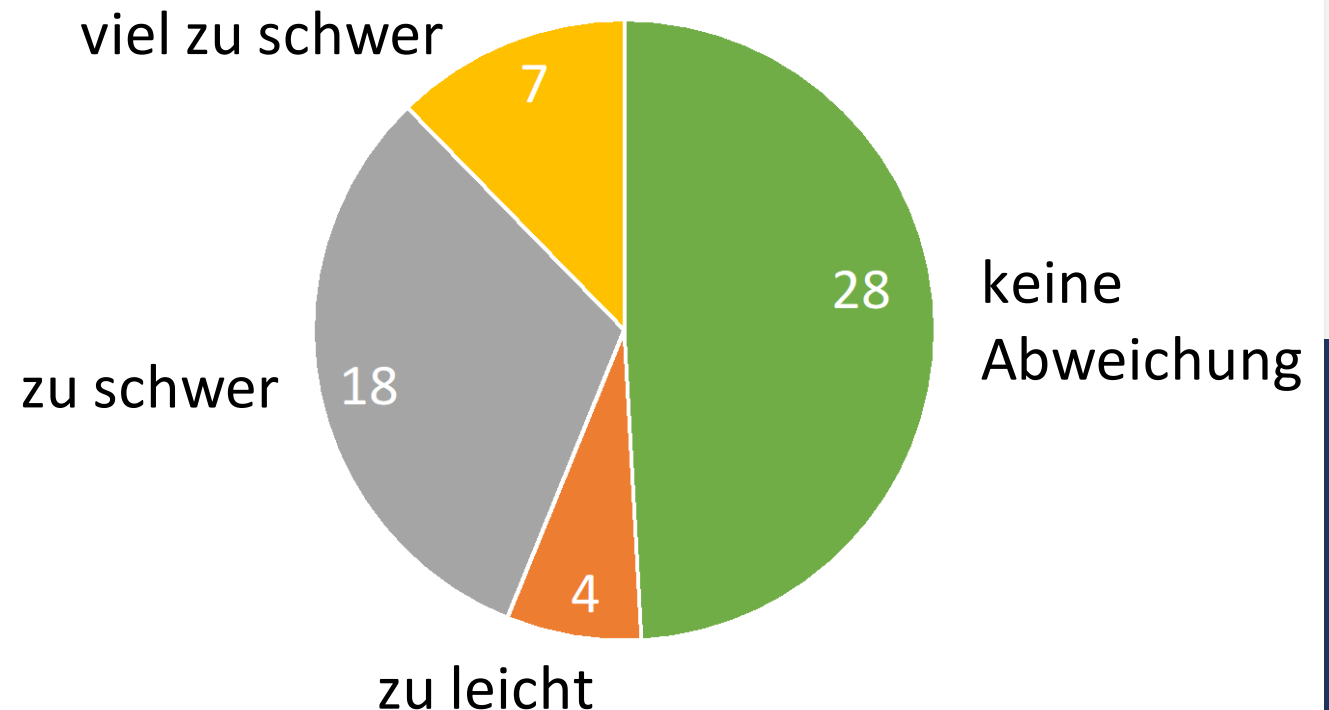
optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricart-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

b) Kursbeobachtung



optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden

„Es werden Texte gelesen!“


optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden



„Ja, die Texte sind
interessant, aber schwer.“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Literatur:

- Chard et al. 2002
- Heubusch & Lloyd 1998
- Rosebrock et al. 2019
- Stevens et al. 2017

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

- Meistens erhalten Lernenden Feedback zu ihren Lesefehlern (ca. 60%).
- Meistens wird Feedback von der Lehrkraft gegeben (ca. 90%).

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Lesedidaktische Perspektive

Feedback ist nicht gleich Feedback!

- angemessenes Feedback
- ausbaufähiges Feedback
- unangemessenes Feedback

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

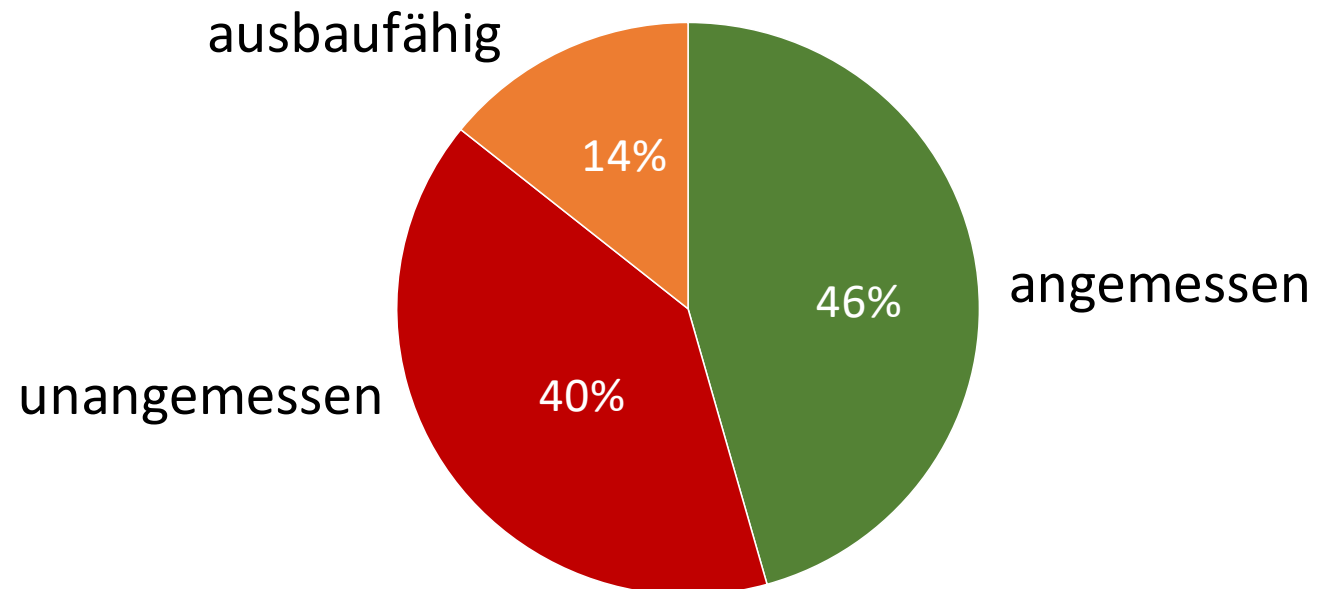
- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

Qualität des Feedbacks:



optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden



„Bei Lesefehlern wird korrigiert!“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisches Lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden

„Weil ich ja Fehler gehabt jetzt und dann die Lehrerin ist auch ganz nett und dann korrigiert das und dann nächste Mal, ich erkläre das richtig, genau.“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

- 81% der emotional unterstützenden Äußerungen waren **Lob** durch die Kursleitung.
- 8 % der Äußerungen waren **Ermutigungen** durch die Kursleitung.
- 11% waren **humorvolle** Äußerungen durch TN oder KL.

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

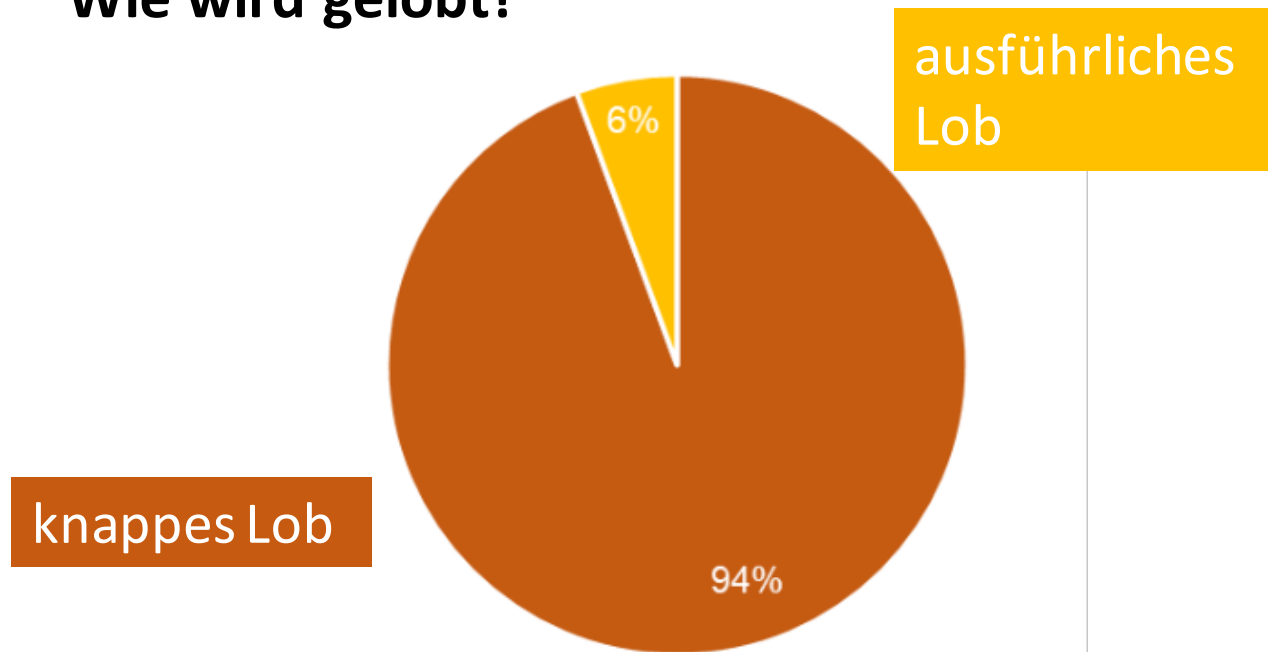
- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

Wie wird gelobt?



optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

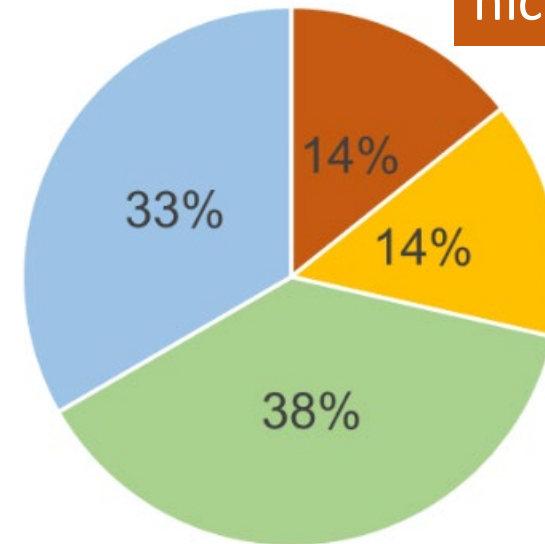
Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** Teilnehmende Unterrichtsbeobachtungen (z.B. Ricard-Brede 2014) mit 23 Kursen
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Kursbeobachtung

Wer unterstützt wie?

...loben ausführlich, ermutigen und bringen Andere zum Lachen.



...unterstützen nicht/kaum

...loben sehr häufig und knapp

...loben knapp, zusätzlich ermutigen sie oder bringen Andere zum Lachen

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Kursleitenden

„Eine gute Kursatmosphäre ist wichtig, damit die TN motiviert sind und sich eingebunden und sicher fühlen.“

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Methodisches Vorgehen:

- **Datenerhebung:** leitfadengestützte Interviews (z.B. Kaiser 2014) mit 23 Kursleitenden
- **Datenauswertung:** Qualitative Inhaltsanalyse (QIA)

Perspektive der Teilnehmenden

„Dass sie [die KL; AMJ] sehr viel Geduld hat ((lacht)) und sie erklärt sehr gut und was wir brauchen für unsere Sprache zu verbessern oder für (...) Amt, wenn wir etwas schreiben E-Mail oder etwas, was vor Ort wir sagen, wir brauchen das für morgen oder heute und sie hilft uns. Und wir können auch unsere persönlichen Probleme mit ihr aufklären.“

Perspektive
der Kursleitenden



Kursbeobachtung



optimale Trainingsroutine:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorsch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Perspektive
der Teilnehmenden



4. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Lesedidaktische Konzepte, Überzeugungen der Akteur:innen und Kurspraxis

Passung

- laut lesen (1/3 einer Kurssitzung)

- oft korrekatives Feedback erhalten (zu 60%)
- oft sinnvolle emotionale Unterstützung erhalten (zu 70%)

Keine Passung

- die Zielsetzungen passen nicht zu den Lesefähigkeiten der Teilnehmenden (Fokus auf Leseverstehen)
- wenig wiederholtes Lesen (zu 70% nicht)
- wenig chorisches lesen mit Lesemodell (zu 85% nicht)
- überwiegend unpassende Texte gewählt (über 50%)
- formelle Lesediagnostiken werden kaum eingesetzt

Lesedidaktische Konzepte, Überzeugungen der Akteur:innen und Kurspraxis

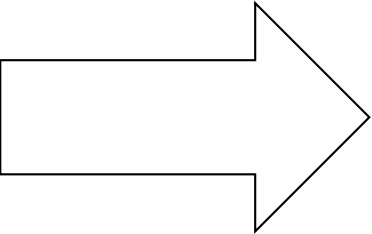
Passung

- laut lesen (1/3 einer Kurssitzung)

- oft korrekatives Feedback erhalten (zu 60%)
- oft sinnvolle emotionale Unterstützung erhalten (zu 70%)

Keine Passung

- die Zielsetzungen passen nicht zu den Lesefähigkeiten der Teilnehmenden (Fokus auf Leseverstehen)
- wenig wiederholtes Lesen (zu 70% nicht)
- wenig chorisches lesen mit Lesemodell (zu 85% nicht)
- überwiegend unpassende Texte gewählt (über 50%)
- formelle Lesediagnostiken werden kaum eingesetzt



**Leseflüssigkeitsförderung steht nicht im Fokus der Kurse.
Diskrepanz zwischen lesebezogenen Fähigkeiten der Teilnehmenden und Lernangebot.**

optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrekatives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Mögliche Erklärungen:

Handlungswissen der Kursleitenden

- Die Ausbildungshintergründe der KL sind divers.
- Fort- und Weiterbildungen wurden besucht.
- Die Wissensangebote werden als nicht passgenau wahrgenommen.



Veränderungen der Implementationsbedingungen
i. S. v. Professionalisierung

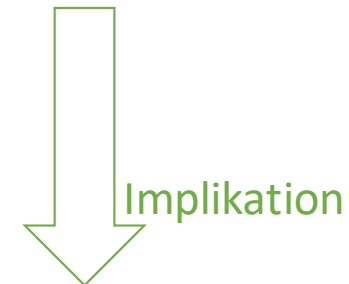
optimale Trainingsroutine aus Perspektive der Lesedidaktik:

- laut lesen
- wiederholt lesen
- chorisch lesen mit Lesemodell
- passende Texte wählen
- korrektives Feedback erhalten
- emotionale Unterstützung erhalten

Mögliche Erklärungen:

Förderoutine nicht passend für
Erwachsenenbildung

Die Lesefähigkeiten der Teilnehmenden sind häufig
zu heterogen und zu niedrig.



Vorgeschlagene Trainingsroutinen sollten
re-designt werden.



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Literatur

- Beer, B. (2020). Systematische Beobachtung. In: Beer, B. (Hrsg.). Methoden ethnologischer Feldforschung, S. 55-76. doi:10.5771/9783496030355-1
- Chard, D. J.; Vaughn, S. & Tyler, B.-J. (2002). A Synthesis of Research on Effective Interventions for Building Reading Fluency with Elementary Students with Learning Disabilities. *Journal of Learning Disabilities*, 35(5), S. 386–406.
- Dittmar, M.; Lindauer, N. & Sturm, A. (2021): Lautleseverfahren und ihre Umsetzung in Alphabetisierungskursen. Eine Untersuchung zum Leseunterricht in der Erwachsenenbildung. *Lernen und Lesestörung*, S. 1-13
- DVV (2014). Rahmencurriculum Lesen. Online verfügbar unter: https://www.volkshochschule.de/bildungspolitik/grundbildung/vorlesetag-lesen-lernen-mit-der-volkshochschule.php.media/26453/DVV_RC_kompakt_web.pdf, S. 88-110.

Literatur

DVV (2018): Alpha-Kurzdiagnostik Schreiben und Lesen. Bonn: DVV.

https://www.grundbildung.de/medien/downloads/Alpha-Kurzdiagnostik_2018.pdf (Download 17.02.2022)

Grotlüschen, A. & Riekmann, W. (2011). leo - Level-One Studie. Universität Hamburg, Hamburg. Online verfügbar unter: <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo/>.

Grotlüschen, A.; Buddeberg, K.; Dutz, G.; Heilmann, L. & Stammer, C. (2019): LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität. Pressebroschüre, Hamburg. Online unter: <http://blogs.epb.uni-hamburg.de/leo>

Hebusch, J. D. & Lloyd, J. W. (1998). Corrective Feedback in Oral Reading. *Journal of Behavioral Education*, 8(1), S. 63- 79.

Hoffman, J. V. & Baker, C. (1981). Characterizing teacher feedback to student miscues during oral reading instruction. *The Reading Teacher*, 34(8), S. 907-913.

Literatur

- Kaiser, R. (2014). Qualitative Experteninterviews. Springer VS. doi: 10.1007/978-3-658-02479-6
- Mayring, P. (2015). Qualitative Inhaltsanalyse. Weinheim, Basel: Beltz.
- Ricard Brede, J. (2014). Beobachtung. In: Settinieri, D. & Feldmeier, G. (Hrsg.). Empirische Forschungsmethoden für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Paderborn: Schöningh, S. 137-146
- Rosebrock, C. (2014). DVV-Rahmencurriculum Lesen. Prinzipien des Leseunterrichts in der Nachholbildung. In: Rahmencurriculum Lesen. Online verfügbar unter: https://www.volkshochschule.de/bildungspolitik/grundbildung/vorlesetag-lesen-lernen-mit-der-volkshochschule.php.media/26453/DVV_RC_kompakt_web.pdf, S. 70-87

Literatur

- Rosebrock, C., Nix, D., Rieckmann, C., & Gold, A. (2014). Leseflüssigkeit fördern: Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe (3.Aufl.). Seelze: Kallmeyer in Verbindung mit Klett, S. 98.
- Rosebrock, C.; Nix, D. ; Rieckmann, C.; Gold, A. (2019): Leseflüssigkeit fördern. Lautleseverfahren für die Primar- und Sekundarstufe. Seelze: Klett Kallmeyer, 6. Auflage.
- Rosebrock, C.; Nix, D. & Rieckmann, C. (2021). Grundlagen der Lesedidaktik und systematischen schulischen Leseförderung. Hohengehren: Schneider.
- Rosebrock, C.; Nix, D.; Rieckmann, C. und Gold, A. (2011). Leseflüssigkeit fördern. Seelze: Friedrich.
- Schwinghammer, Y. (2018). Teilnehmende Beobachtungen. In: Boelmann, Jan (Hrsg.). Empirische Forschung in der Deutschdidaktik. (Band 2). Hohengehren: Schneider, S. 165-178

Literatur

- Stevens, E. A.; Walker, M. A. & Vaughn, S. (2017). The Effects of Reading Fluency Interventions on the Reading Fluency and Reading Comprehension Performance of Elementary Students With Learning Disabilities: A Synthesis of the Research from 2001 to 2014. *Journal of Learning Disabilities*, 50(5), S. 576–590.
- Therrien, W. (2004). Fluency and Comprehension Gains as a Result of Repeated Reading. *Remedial and Special Education*, 25(4), S. 252–261.
- Von Rosenblatt, B. & Lehmann, R. (2013). Grade der Schriftbeherrschung und subjektiver Lernerfolg bei Teilnehmenden an Alphabetisierungskursen. *Zeitschrift für Erziehungswissenschaft*, S. 55-77. doi: 10.1007/s11618-013-0342-z